

## Protokoll der 1. ÖGAI-Vorstandssitzung 2024 13.05.2024 von 18:00-20:00 Online-Meeting

Anwesend (stimmberechtigt): Altrichter, Bonelli, Ellmeier, Knapp S (Stimme an Ellmeier übertragen), Hötzenecker, Jensen-Jarolim (ab 18:20 Uhr), Posch (ab 19:00 Uhr).

Anwesend kooptiert: Förster-Waldl, Pickl, Stockinger, Wiedermann-Schmidt (ab 19:20 Uhr), Zlabinger (bis 18:55 Uhr)

Entschuldigt: Brunner, Eller, Hoffmann-Sommergruber, Knapp K, Saluzzo, Stary, Untersmayr-Elsenhuber.

### TAGESORDNUNG

1. Begrüßung durch den Präsidenten und Genehmigung der Tagesordnung

Der Präsident begrüßt alle und bittet um Genehmigung der Tagesordnung

**BESCHLUSS um 19:01 Uhr:** (7/0/0) einstimmig angenommen

2. Genehmigung des Protokolls der Vorstandssitzung vom 14.09.2023

Keine Wortmeldungen, daher stellt Hötzenecker den Antrag auf Genehmigung des Protokolls der letzten VoSi.

**BESCHLUSS um 19:02 Uhr:** (7/0/0) einstimmig angenommen

Hötzenecker eröffnete die Sitzung mit den ersten beiden Tagesordnungspunkten. Die Tagesordnung wurde zusammen mit dem Protokoll der letzten Vorstandssitzung versendet und es werden keine Änderungswünsche oder Korrekturen zur Tagesordnung vorgebracht. Die Abstimmung über die Tagesordnung sowie die Genehmigung des Protokolls müssen zu einem späteren Zeitpunkt der Sitzung nachgeholt werden, da der Vorstand aktuell nicht Beschlussfähig ist.

3. Aktuelle Tops:

a. ÖGAI-Jahrestagung (14.9.-16.9.2023, Linz) – Endabrechnung

Hötzenecker präsentiert die Endabrechnung der ÖGAI-Jahrestagung 2023, die in Linz stattfand. Die Abrechnung verzögerte sich aufgrund verspäteter Zahlungseingänge von Firmen und Verhandlungen mit der WMA über Provisionen für die Firmenakquise. Es wurde geklärt, dass die WMA 5% Provision erhält, wenn die ÖGAI die Firmen akquiriert hat, und 10%, wenn die WMA dies getan hat. Die Einnahmen aus wissenschaftlichen Registrierungen, Sponsoring und Förderung des Tourismusverbandes Linz beliefen sich auf insgesamt € 90.382,69. Die Ausgaben für den Tagungsort, Kongressmaterial, Bankspesen, Hotel- und Reisekosten, Rahmenprogramm, Druckkosten und weitere Posten summierten sich auf etwa € 45.195,22. Zusätzliche Kosten entstanden durch das Projektmanagement der WMA, was die Gesamtausgaben auf circa € 80.140,54 erhöhte. Der Überschuss betrug € 10.242,14 und wird in den nächsten Tagen auf das Konto der ÖGAI überwiesen.



Stockinger lobte die Organisation und das Budget der Jahrestagung. Ellmeier äußerte sich positiv über den erzielten Gewinn. Wolfram Hötzenecker merkte an, dass die Kosten für die WMA höher als erwartet waren, aber durch die hohen Einnahmen konnte dies ausgeglichen werden.

b. ÖGAI Symposium am 9.12.2024

i. Programmplanung, Ablauf, Sponsoring

Der Präsident berichtet, dass in der letzten VoSi wurde der Termin festgelegt und nun zusammen mit Altrichter ein grobes Programm entworfen wurde. Prinzipiell ist geplant, dass dieses eintägige Symposium selbst organisiert wird und kein Kongressbüro mit der Organisation beauftragt wird. Der Veranstaltungsort ist kostengünstig und die Registrierung könnte über die MUW erfolgen, sodass auch hier keine Kosten verursacht werden. Das Programm sieht Vorträge aus den Bereichen Immunologie, Allergologie, Vakzinologie und „Gender and Equality“ vor. Hötzenecker berichtet weiters, dass es für Firmen die Möglichkeit eines Sponsorings vorgesehen ist und dafür auch Tische zur Verfügung stehen. Angedacht ist 5 Firmen für das Sponsoring zu gewinnen, die jeweils ca. € 2.000,- für die Veranstaltung zur Verfügung stehen und durch die wenigen Kosten auch wieder ein Zufallsgewinn für das ÖGAI Budget 2024 anfallen sollte. Für den Vortrag aus dem Bereich der Allergologie gibt es bereits einen Sprecher:innenvorschlag: Herr Thomas Eiwegger, der in St. Pölten arbeitet. Der Präsident bittet um Sprecher:innenvorschläge aus den Bereichen der Immunologie und Vakzinologie. Die Vorträge dauern 30 Minuten mit anschließender Diskussion von 15 Minuten. Bonelli berichtet, dass das Thema Mentoring und Mentoringprogramme in den Vordergrund stellt und die Aktivitäten der Gender and Equality Group zu symbolisieren. Es ist geplant, zuerst einen Impulsvortrag zu halten und anschließend eine Podiumsdiskussion zu veranstalten, die ca. eine Stunde dauern sollen. Bonelli bittet um Feedback zu diesem Programm sowie auch zu Sprecher:innenvorschläge. Altrichter und Ellmeier gefällt der Programmvorschlag. Ellmeier informiert, dass dieses Symposium als gemeinsame Veranstaltung mit dem Institut für Immunologie organisiert wird und daher die Kosten für den Saal nur € 1.500,- ausmachen. Hötzenecker möchte gerne in den nächsten Wochen das Programm finalisieren und gemeinsam mit Ellmeier, Firmen für das Sponsoring anschreiben. Pickl betonte die Wichtigkeit, Sprecher aus verschiedenen Teilen Österreichs einzuladen. Hötzenecker unterstützt diesen Vorschlag. Stockinger und Pickl diskutierten die Möglichkeit, auch ausländische Sprecher einzuladen, solange die Reisekosten gedeckt sind. Der Vorstand diskutiert Georg Schett als Sprecher für das ÖGAI-Symposium und Bonelli wird versuchen ihn als Sprecher für das Symposium zu gewinnen. Hötzenecker informiert, dass die ÖGAI eine Einladung von der ÖGR bekommen hat für das Abhalten einer Joint Lecture im Rahmen der ÖGR-Jahrestagung. Zusammen mit Helga Lechner-Radner und Bonelli hat man sich auf Frau Prof.<sup>in</sup> Marta Rizzi geeinigt, die die Einladung bereits angenommen hat. Stockinger fragt nach, ob Rizzi bereits ÖGAI-Mitglied ist und bittet den Vorstand dies zu überprüfen und ggfs. ein Beitrittsformular zu übermitteln. Des Weiteren wurde die Mitgliedschaft von Andreas



Bergtaler angesprochen - Stockinger würde bei Bergthaler nachfragen, falls er noch nicht ÖGAI Mitglied ist.

- c. ÖGAI Homepage – Wiederherstellung alter Inhalte (G. Zlabinger & H. Stockinger)

Zlabinger berichtet, dass Herr Edelmüller einen riesen Wasserschaden bei sich zu Hause hatte und daher noch nicht die besprochenen Vorhaben umsetzen konnte. Aus diesem Grund gibt es aktuell nicht viel zu berichten

- d. Rückblick und Aktivitäten der ÖGAI am Tag der Immunologie (29.4.2024)

Hötzenecker gab ein Update zum Tag der Immunologie am 29. April, bei dem eine Presseaussendung für die ÖGAI entworfen und über dpa verschickt wurde. Zusätzlich wurde eine Vorlesung von DDr. Ettinger im Rahmen eines PhD-Kollegs in Linz gehalten, über die im Newsletter berichtet werden soll.

- e. Neuer Sponsor Landsteiner Preis der ÖGAI (Takeda)

Die Organisation eines neuen Sponsors für den Karl Landsteiner Preis wurde erfolgreich abgeschlossen. Takeda wird den Preis im Wert von € 4.000,- sponsern, wie Wolfram Hötzenecker berichtete. Der Kontakt wurde durch Gerhard Zlabinger zu Thomas Kreil von Takeda hergestellt und der Vertrag ist bereits unterschrieben.

- f. ECI 2024 (1.9.-4.9.24 in Dublin)

- i. Update

Hötzenecker hat bereits an zwei Online-Treffen diesbezüglich teilgenommen, zusätzlich gab es auch schon mehrere Treffen des Programmkomitees und auch des Budgetkomitees. Für die erste Keynote Lecture am Sonntag konnte Nobelpreisträger James P. Allison gewonnen werden. Hötzenecker erinnert daran, rechtzeitig Flüge und Hotels zu buchen. Ellmeier berichtet, dass für die ÖGAI Knapp S, Posch, Hoffmann-Sommergruber und Ellmeier eingereichte Abstracts für den ECI begutachtet haben und aktuell die Auswahl Sitzungen für die Kurzvorträge stattfindet, bei denen heute Posch und morgen Ellmeier teilnehmen. Somit sollte das Programm in den nächsten Tagen fertiggestellt werden.

- ii. Generalversammlung der ÖGAI am Montag, 2.9., 12:50-14:15

Die Generalversammlung der ÖGAI soll im Rahmen des ECI abgehalten werden und hierfür wurde ein Raum reserviert. Jensen-Jarolim fragt an, ob die Möglichkeit einer Hybridveranstaltung bereits angedacht worden ist, um auch Mitgliedern, die nicht in Dublin sind, die Teilnahme zu ermöglichen. Hötzenecker sagt, dass dies noch nicht organisiert wurde, glaubt aber auch, dass dies möglich sein wird.

Es wurde vorgeschlagen, die Wahl elektronisch durchzuführen und das Ergebnis vor der Generalversammlung festzustellen. Forster-Waldl fragt nach, warum die Generalversammlung nicht zusammen mit dem ÖGAI-Symposium am 9.12.2024 veranstaltet wird. Pickl erklärt, dass man ÖGAI-Mitglieder:innen zur Teilnahme am ECI



bewegen möchte und daher die Generalversammlung mit dem ECI zusammenlegt. Pickl kommentiert, dass es auch die Möglichkeit der Briefwahl gibt, sodass eventuell von einer Hybridveranstaltung abgesehen werden kann. Jensen-Jarolim erklärt, dass die ÖGAI Statuten dahingehend abgeändert wurden, sodass auch die Wahl des ÖGAI-Vorstandes auch elektronisch durchgeführt werden kann. Des Weiteren wurde die letzte Wahl bereits erfolgreich mittels neuer Medien durchgeführt und daher empfiehlt sie hier nicht wieder auf eine Briefwahl zurückzugehen. Zlabinger berichtet, dass die ÖGAI Statuten das Abhalten der Vorstandswahl formal im Rahmen der Generalversammlung vorsieht, sofern es keine besonderen Umstände gibt, die dies nicht ermöglichen. Bei der ÖGAI haben Mitglieder:innen die Möglichkeit der Briefwahl (auf Antrag) sowie die Teilnahme bei einer elektronischen Wahl, sofern diese angeboten wird. Stockinger informiert, dass er für die VWGÖ eine elektronische Wahl durchgeführt hat, die vor der Generalversammlung stattfand und hier die WMA das Programm (Survey Monkey) eingesetzt und für die Durchführung € 350,- verrechnet hat. Jensen-Jarolim berichtet, dass man bei der letzten Wahl das Programm „Find Mind“ verwendet hat und empfiehlt, das Wahlfenster nicht bis zum allerletzten Tag offen zu halten. Hierzu hat Jensen-Jarolim bereits einen Vorschlag an Hötzenecker übermittelt. Hötzenecker möchte auch, dass die Wahl bereits vor der Generalversammlung abgeschlossen ist.

#### g. ÖGAI Preise 2024 – Gutachter:innen

Die ÖGAI Preise (Reisestipendien, Pirquet-Preis, Landsteiner-Preis und Dissertationspreise) sollen dieses Jahr wieder ausgeschrieben werden, mit einer Deadline am 30. Juni 2024. Die Verleihung könnte im Rahmen der ECI oder des Symposiums in Wien stattfinden. Der Vorstand diskutiert und einigt sich auf die Verleihung der Preise während des ÖGAI Symposiums im Dezember.

Hötzenecker zeigte sich erfreut über die Möglichkeit, die Preise im Dezember zu verleihen, und erinnerte an die Gutachter des letzten Jahres, darunter Professor Radbruch und Frau Professorin Akdis für den Pirquet-Preis, sowie Professor Schmid-Grendelmeier und Professor Biedermann den Landsteiner Preis. Bei den Dissertationspreisen fungierten Professorin Zielinski und Professor Onur Boyman als Gutachter:innen. Es wurde diskutiert, ob für das laufende Jahr andere Gutachter ausgewählt oder die bisherigen Gutachter erneut angeschrieben werden sollten.

#### h. Vorstandswahlen (E. Jensen-Jarolim)

Jensen-Jarolim ist als Past-Präsidentin auch Vorsitzende des Komitees, berichtete über die Zusammensetzung des Komitees, das eine Ausgewogenheit zwischen Bundesländern, Themen und Geschlechtern anstrebt. Es gab eine unerwartete Wendung, da ein männliches Komiteemitglied Interesse an einer Kandidatur zeigte, was zu einem rein weiblichen Komitee führte. Jensen-Jarolim bedankt sich bei

Zlabinger für seine Unterstützung und weist darauf hin, dass Sondierungsgespräche geführt wurden, über die sie hier nicht berichten werde. Der Zeitplan für die Wahlen sieht vor, dass es bis Mitte Juni eine Aussendung für Nominierungsvorschläge an alle Mitglieder:innen gibt und diese dann 6 Wochen Zeit haben, ihre Vorschläge einzubringen. Das Wahlkomitee wird dann ca. zwei Wochen brauchen einen Wahlvorschlag zu erstellen. Die Wahl soll als elektronische Wahl innerhalb eines zweiwöchigen Wahlfensters stattfinden und einen Tag vor der Generalversammlung in Dublin (01.09.2024) enden. Dieser Ablauf soll spätestens in der Juni Aussendung an die Mitglieder:innen kommuniziert werden. Stockinger weist darauf hin, dass die Statuten der ÖGAI aufgrund von Änderungen im Vereinsgesetz und dem Gemeinnützigkeitsreformgesetz möglicherweise nicht mehr aktuell sind und empfiehlt, diese vom Bündnis für Gemeinnützigkeit überprüfen zu lassen. Jensen-Jarolim stimmt zu, dass Vereinsstatuten regelmäßig überprüft werden sollen, und erwähnt, dass bereits Anfang 2022 eine Überprüfung stattgefunden habe. Stockinger betonte, dass die Überprüfung durch das Bündnis für Gemeinnützigkeit kostenlos sei und innerhalb von zwei bis drei Wochen abgeschlossen werden könne.

Hötzenecker stellt den Antrag das Einladungsschreiben in der gezeigten Form auszuschicken.

**BESCHLUSS um 19:10 Uhr:** (7/0/0) einstimmig angenommen

#### 4. Kongressaktivitäten:

- a) Bericht The Harald von Boehmer Midwinter Conference: Advances in Immunology, Seefeld (Jänner 2024)

Ellmeier berichtet, dass es sich hier um eine Veranstaltung zusammen mit Ludger Klein, Lisa von Böhmer, Thomas Brocker und Ellmeier handelt, die bereits zum 4. Mal stattgefunden hat.

- b) EAACI (31.5.-3.6., Valencia) NAS Village

Hötzenecker berichtet, dass die ÖGAI wieder im NAS Village vertreten sein wird und es auch einen Stand gibt, der durch Altrichter organisiert wird. Altrichter informiert über die Verfügbarkeit von zwei Tickets für die Teilnahme an der Industrieausstellung im Rahmen der NAS Village. Altrichter betont, dass diese Tickets keinen Zugang zu den Vorträgen bieten, aber dennoch an Interessierte ausgegeben werden können.

- c) Geplante ÖGR-ÖGAI Session (29.11.2023) im Rahmen der ÖGR Jahrestagung

Hötzenecker berichtet er über die geplante ÖGAI Session im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Rheumatologie (ÖGR). Dank der Einladung von Helga Lechner-Radner und Bornelli wird die ÖGAI wieder im Hauptprogramm vertreten sein. Wie eingangs erwähnt, hat sich Professorin Marta Rizzi bereit erklärt zu referieren, und zusätzlich wurde auch die Gegeneinladung für



einen Vortrag beim ÖGAI Symposium am 9.12.2024 ausgesprochen. Der Präsident äußert auch den Wunsch, die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der ÖGR fortzusetzen.

d) Update ÖGAI Symposium - 19th International Congress of Immunology, Vienna (17.8.-22.10.2025, W. Ellmeier)

Ellmeier gibt ein Update zum International Congress of Immunology, der in Wien stattfinden wird. Er erwähnte die Zusagen von namhaften Sprechern. Derzeit wird noch nach weiteren Sprechern gesucht. Die Organisation des Kongresses schreitet voran, mit regelmäßigen Treffen zur Programmplanung und des Sponsorings. Ellmeier betont die Bedeutung der Einbeziehung der österreichischen Community in die Organisation des Kongresses.

e) Allergie Sprechstunde 27.6.2024 (E. Jensen-Jarolim)

Jensen-Jarolim informiert, dass es sich bei dieser Veranstaltung um eine offene Sprechstunde für Patient:innen handelt, die Online Fragen zum Anaphylaxie stellen können. Zusätzlich finden 2024 wieder gemeinsame Seminar der ÖGAI und AEDA statt, wobei das erste Webinar am 29.05.2024 zum Thema „Diagnostische Assays“ veranstaltet wird. Das zweite Webinar ist für 01.10.2024 geplant. Hötzenecker stellt den Antrag, dass die ÖGAI für alle drei Veranstaltungen die Schirmherrschaft übernimmt.

**BESCHLUSS um 19:20 Uhr:** (7/0/0) einstimmig angenommen

5. Berichte der Ständekomitees:

- Klinische Allergologie (W. Hötzenecker)

Entwicklungen in der klinischen Allergologie und Fortschritte bei der Erstellung der ABMF Leitlinie:

Hötzenecker berichtet über die Entwicklungen in der klinischen Allergologie, insbesondere über die Verbreitung der Spezialisierung und die Anerkennung von Ausbildungszentren. Derzeit gibt es schon 300 Spezialist:innen aus den unterschiedlichen Fächern und Feldkirch, Innsbruck, Linz und Wien bereits je 4 Ausbildungsstellen zuerkannt bekommen haben. Hötzenecker berichtet auch von der Veröffentlichung eines Asthma Ratgebers durch die ÖGAI.

- Klinische Immunologie (W. Pickl)

Förster-Waldl berichtet, über die Fortschritte bei der Erstellung der neuen AWMF Leitlinie für die Abklärung von angeborenen Immundefekterkrankungen, die bald als S3-Leitlinie veröffentlicht wird. Förster-Waldl hofft, dass die Endversion bis zum ÖGAI-Symposium im Dezember fertiggestellt sein wird.

- Impfwesen (U. Wiedermann-Schmidt)

Ursula Wiedermann-Schmidt sprach über das Ständekomitee und die geplante Aktualisierung des Position Papers zur Immunsuppression. Sie erwähnte die Zusammenarbeit mit der IUIS (Ständekomitee) und der Impfkommission und äußerte



den Wunsch nach einer stärkeren Allianz mit der ÖGAI bei den Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Impfungen.

- NGI (K. Knapp)

Hötzenecker präsentiert Folien der NGIs: NGI Summer School findet von 18. – 21.09.2024 im Schloss Drosendorf statt. Die Veranstaltung ist geplant für 25 Teilnehmer:innen und 10 Expert:innen mit dem Fokus auf ‚Softskills‘. Die Expert:innen präsentieren in Workshops und scientific presentations über storytelling, scientific graphic design, lab organization und Career opportunities referieren. Stockinger fragt, ob die NGIs ein Tool für die Registrierung haben, oder ob die WMA involviert ist. Hötzenecker erklärt, dass die WMA seines Wissens nicht beteiligt ist, jedoch nicht weiß, wie die Registrierung ablaufen wird. Stockinger berichtet von guten Erfahrung diesbezüglich mit der Firma Confair, bei denen pro Person nur € 0,70 verrechnet wird. Stockinger möchte Knapp K auch darauf hinweisen, dass auch die VWGÖ Unterstützerin der NGIs ist und daher das Logo auch anzuführen ist. Laut derzeitigen Berechnungen gibt es im Budget dieser Veranstaltung einen Fehlbetrag von € 1.330. Daher gibt es von Knapp K eine Anfrage an die ÖGAI um Übernahmen dieses Fehlbetrags und Unterstützung ihrer Summer School und ihres Retreats. Posch möchte wissen, welche Unterstützungen die NGIs genau angefragt haben. Hötzenecker erklärt, dass die NGIs neben der Übernahme des Fehlbetrags auch die finanzielle Abwicklung über die ÖGAI Konten angefragt haben. Hötzenecker berichtet weiter, dass der ÖGAI Kassier grünes Licht für die Unterstützung gegeben hat, daher stellt er den Antrag die Abrechnung der NGI Summer School zu erlauben und den Fehlbetrag in der Höhe von € 1.330,- zu übernehmen.

**BESCHLUSS um 19:40 Uhr:** (7/0/0) einstimmig angenommen

- Ausbildung und Fortbildung (H. Stockinger)

Stockinger berichtet über zwei internationale Fortbildungsveranstaltungen, bei denen die ÖGAI immer die Schirmherrschaft übernommen hat und für deren Fortbestand er sich einsetzt. Zum einen geht es um die TATRA Immunology Conference (seit 1992 alle 2 Jahre) und zum anderen um die South Eastern European Immunology School (SEEIS, jährlich). Für die Weiterführung dieser Veranstaltungen hat Stockinger bereits Ersatz mit Ellmeier und Repitsch für die TATRA und Pickl für die SEEIS gefunden. Stockinger bittet die ÖGAI um Übernahme der Schirmherrschaft von beiden Veranstaltungen und Hötzenecker stellt den Antrag dazu.

**BESCHLUSS um 19:25 Uhr:** (7/0/0) einstimmig angenommen

- Gender und Diversity Task Force (K. Knapp, M. Bonelli)

Michael Bonelli berichtete im Namen der Gender and Diversity Task Force über deren Aktivitäten. Neben der geplanten Veranstaltung beim ÖGAI Symposium wird derzeit auch an einem Fragebogen gearbeitet, mit dem Mentoringprogramme beurteilt und in weiterer Folge auch entwickelt werden können.



## 6. Finanzen:

### a. Entwicklung der Finanzen (G. Stary)

Wolfram Hötzenecker präsentierte den Zwischenbericht des Kassiers und gab einen Überblick über die Finanzen der ÖGAI, einschließlich der Einnahmen und Ausgaben für die Periode von 01.07.2023 bis 12.05.2024 und soll über die aktuelle finanzielle Situation der ÖGAI informieren. In den letzten 10 Jahren die Ausgaben höher waren als die Einnahmen, jedoch konnte dieser Trend Mitte 2023 umgekehrt werden und somit ist das Budget ausgeglichen und weist derzeit einen Überschuss von ca. € 7.000,- auf. Die Einnahmen sind ungefähr gleichgeblieben, während im Vergleichszeitraum 07/2022-06/2023 bzw. 07/2023-05/2024 besonders der Ausgabenrückgang von € 71.891,36 auf € 58.751,02 auffällt. Hötzenecker informiert, dass in den nächsten Wochen eine geplante Rechnungsprüfung und Wirtschaftsprüfung ansteht.

## 7. Nächste Sitzung des erweiterten Vorstandes

Die nächste Sitzung soll Ende Juni bzw. Anfang Juli stattfinden.

## 8. Allfälliges

Jensen-Jarolim bedankt sich bei Hötzenecker und Altrichter für die positive Führung der Vorstandssitzungen und auch für die schöne Jahrestagung in Linz.

ENDE 19:45 Uhr